

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. VIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

er wüdt ans Wasser gehen / so tritt gegen ihm an das vser des Wassers / vnd nimt den Stab in deine Hand / der zu Schlangen wurd. Vnd sprich zu ihm: 16 Der HERR / der Ebreer GOTT hat mich zu dir gesandt / vnd lassen sagen: daß mein Vold / dz mirs diene in der Wüsten / Aber du hast bißher nicht wollen hören. Darumb spricht der HERR also: Daran solt du erfahren / daß ich der Herr bin / Siche / ich will mit dem Stabe / den ich in meiner Hand habe / das Wasser süßsagen / das inn dem Strom ist / vnd es soll in Blut verandelt werden. Daß die Fisch im Strom sterben sollen / vnd der Strom stincken vnd den Egyptern wüdt edeln zu trincken des Wassers auß dem Strom. Vnd der HERR sprach zu Mose: Sage Aaron / Nimt deinen Stab / vnd rede deine hand auß über die Wasser in Egypten / über ire Bäche / vnd Ströme vnd See / vnd über alle Wasser stümpffe / daß sie Blut werden / vnd sen Blut in ganz Egyptenland / beide in hölzern vnd steinern Gefäßen. Mose vnd Aaron thet / wie zwen der HERR gebotten hatte / vñ hub den stab auß / vnd süßzug ins Wasser das im Strom war / für pharao vnd seinen knechten / vñnd alles wasser im Strom ward in Blut verandelt. Vñnd die Fisch im Strom sterben / vnd der Strom ward stinckend / daß die Egypter

nicht trincken konden des Wassers auß dem Strom / vñnd / ward Blut in ganz 22 Egyptenland. Vñnd die Egyptischen Zauberer theten auch also mit iren beschwören. Also ward das Herz pharao verstedet / vnd höret sie nit / wie denn 23 der HERR geredt hatte. Vnd pharao wandt sich / vñnd gieng heim / vñnd namt nicht zu herzen. Aber alle 24 Egypter gruben nach wasser vmb den Strom her / zu trincken / denn des wassers auß dem Strom konden 25 sie nit trincken Vñnd das weret sieben tage lang / das der HERR den Strom süßzug.

Cap VIII. Pharao wüdt mit Frosch läufen vnd vnseier geplagt.

1 Der HERR sprach zu Mose. Gehe hinein zu pharao / vñnd sprich zu ihm: So sagt der HERR laß mein Vold / das mirs diene. 2 Wo du dich dek megerst / Siche / so will ich alle deine Grenze mit Froschen füllen. 3 Das der Strom soll von Froschen wimmeln / die sollen herauff frieden / vnd kommen in dein hauß inn deine Kammer / auß dein lager / auß dein Bett / auch in die Häuser deiner knechte / vnter dein Boltz in deine Badöfen / vñnd 4 in deine Leige. Vnd sollen die Frosche auß dich / vñnd auß dein Vold / vñnd auß alle deine knechte frieden. 5 Vñnd der HERR sprach zu Mose: Sage Aaron / rede

rede deine Hand auß mit deinem Stabe über die Flöte vnd Ströme vnd See/ vnd laß Frösche über Egyptenland kommen. Vnd Aaron redet seine Hand über die Wasser in Egypten/ vnd kamen Frösche herauf/ daß Egyptenland bedeckt ward Da that die Zauberer auch also mit ihrem beschwören/ vnd ließen Frösche über Egyptenland kommen. Da fordert Pharaon Mose vnd Aaron / vnd sprach: Bittet den HERRN für mich/ daß er die Frösche von mir vnd von meinem Volk neme/ so will ich das Volk lassen/ daß es dem HERRN opffert. Mose sprach: Hab du die ehre für mir/ vnd stimme mir / wenn ich für dich / für deine Knechte vñ für dein völd bitten soll / das die Frösche von dir vnd von deinem Hauf vertrieben werden/ vnd allein im Strom bleiben. Er sprach: Morgen. Er sprach: Wie du gesagt hast/ Auf daß du erfahrest / daß niemand ist wie der HERR vnser Gott. So sollen die Frösche von dir / von deinem Hause / von deinen Knechten / vnd von deinem völd genommen werden/ vnd allein im Strom bleiben. Also giengen Mose vnd Aaron von Pharaon/ vnd Mose fühet zu dem HERRN der Frösche halben/ wie er Pharaon hatte zugesagt. Vnd der HERR thet wie Moses gesagt hatte. Vnd die Frösche starben in den Häusern/ in den Höfen vnd auß dem

14 Felde. Vnd sie häuffeten sie zusammen/ die einen hauffen/ vnd da einen hauffen/ Vnd das Land stant daro 6
15 von. Da aber Pharaon sahe/ daß er lustt triegt hatte/ ward sein Herz verhärtet/ vnd höret sie nicht / wie denn der HERR geredt hat. 7
16 te. Vnd der HERR sprach zu Mose: Sage Aaron / 8
Rede deinen Stab auß / vnd schlag in den Staub auß Erden/ daß Läuse werden in ganz Egyptenland. 17
Sie theten also. Vnd Aaron redet seine hand auß mit seinem Stabe/ vnd schlug in den Staub auß Erden/ Vnd es worden Läuse an den Menschen vnd an dem Vieh/ aller Staub des lands ward Läuse in ganz Egyptenlande. Die Zauberer theten auch also mit ihrem beschwören/ daß sie Läuse herauf brächten / Aber sie kontden nicht. Vnd die Läuse waren beide an Menschen vnd an Vieh. Da sprachen die Zauberer zu Pharaon: Das ist Gottes Zinger. Aber das Herz Pharaon ward verstockt/ vnd höret sie nicht / wie denn der HERR gesagt hatte. Vnd der HERR sprach zu Moses: Mache dich Morgen früh auß/ vnd tritt für Pharaon/ Sihe/ er würdt ans Wasser gehen / vnd sprich zu ihm: So sagt der HERR/ Laß mein völd / daß es mir diene. Wo nicht / Sihe / so will ich allerley Inzifer lassen kommen über dich / deine Knechte/ dein völd/ vnd dein haufe / Daß aller Egypter

gypter Häuser / vnd das
Geld / vnd was drauff ist /
voll Vnzifers werden sol-
len. Vnd will des tages ein 2
sonders thun mit dem lan-
de Gosen / da sich mein voldt
entheil / das sein Vnzifer
da sen. Auf das du innen
werdest / das ich der Herr
bin auff erden allenthalb.
Vnd will eine ei lösung se 2
gen zwischen meinem vnd
deinem Voldt. Morgen soll
das Beiden geschehen. Vnd 2 4
der Herr that also. Vnd es
kam vil vnzifers inn Pha-
rao hauß / in seiner Knech-
te Häuser / vnd über ganz
Egyptenland / vñ das land
ward verderbet von dem
Vnzifer. Da fordert pharao 2 5
Mose vñ Aaron vñ sprach:
Gehet hin vnd opfert eu-
rem Gotte / hie im land.
Mose sprach: Daz tauz nit / 2 6
das wir also thun. Denn wir
würden der Egypter greu-
el opfern / vnserm Gott
dem Herren. Siehe / wenn
wir denn der Egypter greu-
el für jen augen opfert /
würde sie vns nit steinigt.
Dres Tage wöden wir 2 7
gehen in die Wüsten / vnd
dem Herren vnserm Gott
opfern / wie er vns gesagt
hat. Pharao sprach: Ich will 2 8
euch lassen / das jr dem Her-
ren eurem Gott opfert in
der Wüsten / Meinei das
jhr nicht fernner ziehet /
vnd bittet für mich. Mose 2 9
sprach: Siehe / wenn ich hin-
auf von dir komme / so will
ich den Herren bitten / das
dich Vnzifer von pharao /
vnd seinen Knechten / vnd
seinem Voldt genommen

merde morgen des tages /
Meine teusche mich nicht
mehr / das du das Voldt nit
lassest / dem Herren zu op-
fern. Vnd Mose gieng
hinauf von pharao / vnd
1 hat den Herren. Vnd der
HERR that wie Mose ge-
sagt hatte / vnd schaffte das
Vnzifer weg von pharao /
vnd von seinen Knechten / vnd
2 von seinem Voldt / das nit
eines überbleib. Aber pha-
rao verhärtet sein Herz /
a ub dasselbe mal / vnd lief
das voldt nicht.

Cap. IX. Pharao wird mit Pe-
silitz / schwarzen blat-
tern vnd Nagel geschlagen.

Der Herr sprach zu Mo-
se: Gehe hinein zu pha-
rao / vnd sprich zu ihm / Al-
so sagt der Herr der Gott
der Ebreer / laß mein voldt
2 das sie mir dienen. Wo du
dich des wegerst / vnd sie
3 weiter auffheltest. Siehe /
so würdt die Hand des Her-
ren sein über dein Vieh / über
dem Gelde / über Pferde / über
Esel / über Kameel / über
Oäsen / über schafe mit ei-
ner fass schwarze pestilenz.
4 Vnd der Herr würdt ein be-
sonders thun / zwisch dem
Vieh der Israeliter vnd
der Egypter / dz nichts ster-
be auff allem / dz die Kinder
5 Israel haben. Vnd der Herr
bestimmte eine zeit / vnd
sprach: Morgen würdt der
HERR solches auff Erden
6 thun. Vnd der HERR
that solches des Morgens /
vnd starb allerley Vieh der
Egypter / aber des Viehs
der Kinder Israel starb nit
eins.